



# Regie als Partner im Betreuungskonzept des Katastrophenschutzes Neumünster

Unter anderem aufgrund der Erfahrungen beim Flüchtlingseinsatz in 2015 konzipierte der Fachdienst 37 Feuerwehr/Rettungsdienst/Katastrophenschutz der Stadt Neumünster den Betreuungsdienst neu, um den Zuschnitt der Katastrophenschutzeinheiten auch an Einsätze mit einer größeren Zahl zu betreuender Personen anpassen zu können. Jede Facheinheit bekam wieder eine Stärke- und Ausrüstungsnachweisung (StANN = Stärke und Ausrüstungsnachweisung Neumünster), in der Aufgaben, Personal, Material und die Fahrzeuge bestimmt sind. Sie ist die Grundlage für die Ausbildung der Einsatzkräfte.

Der Katastrophenschutz Neumünster verfügt über zwei Betreuungsgruppen (DRK, Regie), die identisch gegliedert und ausgestattet sind. Ihr Auftrag ist die Betreuung, Unterbringung und Verpflegung von Betroffenen oder Einsatzkräften. Ihre Materialausstattung kann im Bedarfsfall individuell durch das im Gefahrenabwehrzentrum (GAZ) Neumünster für die Betreuung von 1.000 Personen eingelaagerte Gerät ergänzt werden. Hinzu kommt eine ortsfeste Einsatzküche, die neben ihrer eingebauten Kochkapazität noch weiter über einen mobilen Feldkochherd verfügt.

Bei größeren Einsätzen ergänzen sich die Betreuungsgruppen gegenseitig und werden durch Personal der Freiwilligen Feuerwehren als Arbeitsteams in der Auf- und Abbauphase sowie durch die Logistikgruppe als Transportkomponente und gegebenenfalls die Technikgruppe für die Beleuchtung und Beheizung der geschaffenen Betreuungsinfrastruktur unterstützt. Des Weiteren können Laienhelfer und Laienhelferinnen durch das Führungspersonal angeleitet und eingebunden werden. PSNV-Teams können bei Bedarf hinzugezogen werden.

Im Konzept werden folgende Einsatzarten unterschieden:

- Katastrophenfall
- Großschadenslage
- örtliche Gefahrenabwehr.

Der Betreuungsgruppe der Regieeinheit Neumünster wurde im Rahmen der örtlichen Gefahrenabwehr die Aufgabe „Anlaufstelle für Betroffene“ übertragen, deren Betreuungskapazität soll 50 Personen nicht übersteigen. Die Anlaufstel-

le dient dem Auffangen der Betroffenen und Weiterleitung in die Aufnahmeorganisation, z. B. Betreuungsstelle/-platz oder Notunterkunft.

Hierzu wird die Anlaufstelle so nah wie möglich an der Schadensstelle, jedoch außerhalb des Gefährdungsbereiches, eingerichtet. Ein Beispiel hierfür wäre der Brand eines Mehrfamilienhauses, bei dem die evakuierten Bewohner durch die Anlaufstelle aufgenommen werden. Die Helferinnen und Helfer sammeln, registrieren und informieren dort die Betroffenen. Eine Versorgung findet in erster Linie nur mit Kalt-/Warmgetränken und kleinen Snacks statt. Für Kinder ist eine Transportbox mit Spielzeug, Kinderbüchern und vielem mehr vorhanden. Der Betrieb der Anlaufstelle ist für maximal 6 Stunden ausgelegt. Danach müssten die Betroffenen in eine zwischenzeitlich in einem Gebäude eingerichtete Betreuungsstelle weitergeleitet sein. Der Transport dorthin wird durch die Einsatzleitung veranlasst.

Als Anlaufstelle für Betroffene nutzt die Betreuungsgruppe beispielsweise folgende Möglichkeiten:

- lediglich Aufbau von Bierzeltgarnituren bei entsprechend warmer und trockener Witterung
- Nutzung von (Schnelleinsatz-) Zelten
- Nutzung eines Linienbusses der städtischen Verkehrsbetriebe
- Nutzung von ortsfesten Anlagen (z. B. Gaststätte, Feuerwehrgerätehaus, Sporthalle, Gemeindehaus u. ä.).

Die gesamte Regieeinheit Neumünster gliedert sich in einen Führungstrupp, eine Führungsunterstützungsgruppe sowie die Fachgruppen Betreuung, Logistik und Technik und verfügt über eine ortsfeste Einsatzküche (siehe Schaubilder). Für jede Funktion in den Fachgruppen ist eine Doppelbesetzung vorgesehen. Damit kann im Einsatzfall der Transport von benötigtem Material und Gerät (z. B. Zelte, Tische und Bänke) unterstützt und seitens der Technikgruppe Energie, Beleuchtung und Heizung bereitgestellt werden. Die Regieeinheit ist darüber hinaus in der Lage mit ihren Teileinheiten einen Bereitstellungsraum inklusive Versorgungspunkt für Verbrauchsgüter zu betreiben.

*Gerd-P. Doege, Neumünster*